



## Gemeinde Hausen bei Würzburg

# Kurzprotokoll über die öffentliche 42. Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses

---

<b>TOP 1</b>	<b>Ortseinsicht am Heizhaus des Nahwärmenetzes Hausen wg. evtl. Abgrabung der Böschung</b>
--------------	--

Als Ergebnis der Ortseinsicht kommen die Ausschussmitglieder darin überein, dass vor der Entscheidung über Maßnahmen zur Entschärfung der Kurve ein Angebot für das Abgraben der Böschung am südlichen Kurvenrand mit anschließendem Aufschottern eingeholt werden soll.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 2</b>	<b>Zusätzliche Befreiung zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses wg. Höhe der geplanten Stützmauern auf dem Grundstück Fl. Nr. 530/1, Wasen 17, Gemarkung und GT Erbshausen</b>
--------------	---

Da der Gemeinderat in seiner 117. Sitzung vom 28.11.2019 bereits einen Beschluss über die zusätzlichen Anträge auf Befreiung im Rahmen der Bauvoranfrage gefasst hat, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

**zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 3</b>	<b>Sanierung, Um- und Anbau des Rathauses: Ausschreibung des Gewerks "Fensterbauarbeiten" - Festlegung des Materials</b>
--------------	--

### Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung am 12.12.2019 wurde überlegt, ob statt der Holz-Alufenster nicht auch Kunststofffenster in Frage kämen.

Es wurde vereinbart, dass die Entscheidung über die Materialauswahl der Fenster in einer Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses getroffen werden soll.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud teilt mit, dass die vom Architekturbüro erstellte Kostengegenüberstellung der verschiedenen Materialien folgendes ergab:

Holz-Alu	108.381,63 € brutto
Kunststoff	92.733,13 € brutto

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei beiden Berechnungen die Ausführung der Eingangstürelemente sowie der großen Fenstertüren im Sitzungssaal wegen Bedenken des Architekten in Holz-Alu belassen wurden.

Laut Einschätzung des Architekten bieten Holz-Alu-Fenster folgende Vorteile:

- hochwertigerer optischer Eindruck
- formstabiler und langlebiger => auch für große Elemente geeignet
- schlankere Profile möglich

Gemeinderat Klaus Römert stellt die Langlebigkeit von Holz-Alu im Vergleich zu Kunststoff in Frage. Er unterstützt den Vorschlag von Gemeinderätin Ulrike Feser, im Altbau Kunststofffenster und im Neu- sowie Zwischenbau Holz-Alu Fenster zu verwenden. Die Streben der Kunststofffenster sollten wegen der Reinigung innenliegend sein.

Er schlägt eine Ausschreibung für beide Materialien vor. Nach Vorlage der Angebote könnten Muster angefordert werden und anschließend erst eine Entscheidung getroffen werden.

Gemeinderat Norbert Rumpel regt an, für künftige Ausschreibungen Entscheidungen über Ausführungsmerkmale rechtzeitig im Bauausschuss oder Gemeinderat zu treffen.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass glasteilende Fenster aus Holz-Alu und Kunststoff ausgeschrieben werden sollen. Die großen Elemente sollen nur in Holz-Alu-Ausführung ausgeschrieben werden.

**zur Kenntnis genommen**